Trinkwasserressourcen sichern

18. März 2027, Online

Wasserschutz endet nicht an der Grenze eines Wasserschutzgebiets.
Die langfristige Sicherung von Trinkwasserressourcen erfordert mehr als die Ausweisung von Schutzgebieten. Stoffeinträge, Klimafolgen, Nutzungskonflikte und steigende regulatorische Anforderungen verlangen einen systematischen Blick auf das gesamte Einzugsgebiet.
Viele Wasserversorger stützen ihre Entscheidungen bereits auf Monitoringdaten, Risikobewertungen, digitale Modelle und neue Verfahren der Ressourcenerkundung.
Doch entscheidend ist nicht die Datenerhebung selbst, sondern die Frage, wie aus Informationen konkrete Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen entstehen.

Die Veranstaltung zeigt anhand von Betreiberprojekten, wie Risiken erkannt und daraus wirksame Maßnahmen für Grundwasser, Oberflächengewässer und Trinkwassertalsperren abgeleitet werden.

Zielgruppe

- Kommunale Wasserversorger
- Zweckverbände
- Wasserwerksleiter
- Leiter Wassergewinnung
- Leiter Wasserversorgung
- Betriebsleiter Trinkwasserversorgung
- Fachingenieure Wassergewinnung
- Wasserschutzbeauftragte
- Asset-Manager
- Umweltbehörden

Themen

- Block 1 – **Risiken verstehen und bewerten**
  -Gefährdungsanalyse
  -Risikobewertung
  -TrinkwEGV

- Block 2 – **Ressourcen beobachten und besser verstehen**
  -Monitoring
  -Datenintegration

- Block 3 – **Aus Daten Entscheidungen ableiten**
  -Sensorik
  -Prognosemodelle
  -Entscheidungsunterstützung

- Block 4 – **Ressourcen langfristig sichern**
  -Klimaanpassung
  -Versorgungssicherheit